

Inhalt

Ein weißer Rabe. Das seltsame Leben des deutschen Staatslehrers Carl Schmitt	13
---	-----------

Erster Teil

Das «falsche Sichdünken (Ich bin)».
Aufstieg im Wilhelminismus

1. Ein «obskurer junger Mann bescheidener Herkunft»	18
<i>Eifeler Herkunft der Eltern – Schulzeit in Plettenberg und Attendorn – Studienjahre in Berlin, München und Straßburg – Der Mentor: Fritz van Calker (1864–1957) – Der Freund: Fritz Eisler (1887–1914) – Die «Schuld» am Anfang des Werkes</i>	
2. Das Recht der Praxis	37
<i>Als Referendar im Bezirk Düsseldorf — Die Theorie der Praxis: «Gesetz und Urteil» – Der Bruder als Mentor – Kritische Versuche: der «Boden des nor- malen Menschenverstandes»</i>	
3. Dichterapothese und Literatenschelte: der «unzeitgemäße» Dichter und das «Gemeingut der Gebildeten»	47
<i>Rückblickende Wahrnehmung eines Epochenwandels – Von Richard Wag- ner zu Theodor Däubler (1876–1934) – Religiöses Pathos und säkulare Dogmen</i>	
4. Am Vorabend des Weltkriegs: Staat, Kirche und Individuum als Orientierungsposten	57
<i>Die Tänzerin aus dem «Tingel-Tangel»: Carita (von) Dorotić (1883–1968) – Die «Würde» des Einzelnen im «Dienst» am Recht</i>	
5. Düsseldorfer Leben im Ausnahmezustand	66
<i>Der «Geheimrat»: Hugo am Zehnhoff (1855–1930) – Verlobung mit Schat- ten – Cari in Plettenberg – Kriegsausbruch und Freundestod – Glückliche Zwischenlösungen – Unzureichende Zwischenüberlegungen</i>	

6. Weltkrieg und Defaitismus: Carl Schmitt in München	76
<i>Carl Schmitt als Soldat – Alltag im Generalkommando – An der «Leine» der Ehe – Jüdische Freunde und antisemitische Affekte – Antwort mit Däubler – Satirische Feindbeobachtungen</i>	

7. Straßburg, der Belagerungszustand und die katholische Entscheidung	88
<i>Das neue Thema – Wieder in Straßburg: Belagerungszustand als Rechtsverhältnis – Zwischen München und Straßburg – Franz Blei (1871–1942) und die Beiträge in «Summa»</i>	

8. Politische Romantiker 1815/1919	101
<i>Romantische Subjektivität – Kriegsende und Revolutionswirren: Macht-ergreifung der Romantiker – Zur Gesamtlinie des Frühwerks</i>	

Zweiter Teil

Jenseits der Bürgerlichkeit.
Weimarer Leben und Werk

1. Feste Stellung?	
Münchner Handelshochschule und Diktatur	114
<i>Bayern im Ausnahmezustand – Feste Dozentur an der Münchner Handelshochschule – «Da kommt das Erschießen fast vor dem Urteil»: «Die Diktatur» – Abschied von München: die Erinnerungsgabe für Max Weber</i>	
2. Ein «treuer Zigeuner» in Greifswald	129
<i>Kurzes Gastspiel – Kathleen Murray, Ernst Robert Curtius und die Greifswalder Promotion – Die Novelle vom «treuen Zigeuner»</i>	
3. Ankunft in Bonn? Wendung zur katholischen Kirche	140
<i>Werde, der du bist! – An der Bonner Universität – Katholizismus als politisches Credo – «Konkrete» Kirche ohne Vorbehalt?</i>	
4. Der Bonner Lehrer	150
<i>Übergang zu Duška – Vom Parlamentarismus zum «nationalen Mythos» – Inkubationsjahr 1924 – Vor der «Vereinigung»: «Die Diktatur des Reichspräsidenten» – Hugo Balls «doch sehr schöner» «Hochland»-Essay – Der Streit um «Die Folgen der Reformation» – Das legendäre Seminar – Ein schwieriger Schüler: Waldemar Gurian (1902–1954) – «Was ist Theologie?» Erik Peterson (1890–1960) – Stimmungswechsel</i>	

5. Vom Status quo zum demokratischen «Mythos»	186
<i>Maßstäbe des Rezensenten – Rechtsprinzip gegen Genf: Legitimität der Homogenität? – Vom «Unrecht der Fremdherrschaft» zum «Betrug der Anonymität» – «Dummheit» und «Erlösung»: Duška und Magda – Vom «Mythos» der unmittelbaren Demokratie</i>	
6. Bonner Ernte:	
<i>Der Begriff des Politischen und die Verfassungslehre</i>	200
<i>Sexus und System – Kernsätze staats-theoretischer Grundlegung: «Der Begriff des Politischen» (1927) – Flüchtige Skizze des «Systems»: der Gegensatz von Liberalismus und Demokratie in der «Verfassungslehre» – Der vierfache Ansatz zur Dekonstruktion des «bürgerlichen Rechtsstaats»</i>	
7. Von «Eisscholle zu Eisscholle»:	
<i>Signale im Berliner «Malstrom»</i>	218
<i>Übergangszeiten – Mit der Maske von Cortés – Die Berliner Handelshochschule – Feste Adresse? Lebensabriss bis zum Sommer 1929 – Erotischer Ausnahmezustand – Neues Thema: «Hüter der Verfassung» – Licht aus Italien? Die Demokratie aus ihrer «Verhüllung» retten – Feuchtwangers Antwort – Mit der Maske Bismarcks – Der «Geist» der Technik und die «neue Elite»</i>	
8. Rekonstruktion des «starken» Staates	247
<i>Von der Verfassungslehre zur Staatslehre – Eine neue Staatslehre nach Hugo Preuß – Die «Pflicht zum Staat» – Nach Duškas Rückkehr – Der «Irrtum» als «Abhilfe»: der Reichspräsident als «Mittelpunkt» – Vom klassischen Freiheitsrecht zur institutionellen Garantie? – Abbruch der Theoriestrangung?</i>	
9. In den publizistischen Kreisen der Weimarer Endzeit	264
<i>Der treue Adlatus: Ernst Rudolf Huber (1903–1990) – Mobilisierung der «neuen Elite» – «Der Begriff des Politischen» und das Spiel des Antichristen</i>	
10. Carl Schmitt als Akteur im Präsidialsystem	281
<i>Im Vorhof der Macht – «Von der Legalität zur Legitimität» – Preußenschlag und Notstandsplan – Vor dem Staatsgerichtshof – Nach dem Leipziger Urteil – Letzte Chance der Weimarer Republik</i>	

Dritter Teil

Im Bauch des Leviathan.

Nationalsozialistisches Engagement und Enttäuschung

- 1. Nach dem 30. Januar 1933** **304**
Gegen einen Mythos nur einen anderen? – Topik der Entscheidungsgründe für den Nationalsozialismus – Umbrüche im Nahfeld – Wege und Antworten der Opfer
- 2. Der aufhaltsame Aufstieg zum «Kronjuristen»** **319**
Rache für Leipzig – Nullpunkt und erstes Engagement – Hans Frank (1900–1946) und die «Akademie für Deutsches Recht» – Sommer 1933: «Und dann kam also der Mann da» – Zenit Juristentag – Erste Auseinandersetzungen um Carl Schmitts Nationalsozialismus
- 3. Das «Jahr des Aufbaus»?**
Anfang und Ende juristisch-institutioneller Sinnstiftung **340**
Sinnstiftungsschriften – Abschied vom Völkerrecht? – Der «unmittelbar gerechte Staat» Adolf Hitlers und der 30. Juni 1934 – Das Fähnlein der letzten Getreuen
- 4. Die antisemitische Sinngebung** **358**
Rechtstheoretische Neuansätze – Dunkle Jahre und nationalsozialistische Schüler – Sinngebung mit Richard Wagner: «Das Judentum in der Rechtswissenschaft» – Sturz in der Ämterhierarchie
- 5. Kehre mit Hobbes?**
Sinn und Fehlschlag des Engagements **380**
- 6. Recht zur Macht? Großraumordnung als Reichsbildung** **389**
Friedensfiktion und politischer Friede – Rekonstruktion des «Reiches»?
- 7. Der Kapitän als Geisel?**
Carl Schmitts Abschied vom «Reich» **397**
Wieder Professor – Die Lage des «Rechtswahrers» bei Kriegsbeginn – Der «Symbolismus der Situation»: die Benito Cereno-Identifikation – «Solange der Weinkeller nicht leer ist»: Leben im Krieg – Verfassungsgeschichtliche Rückschau: die «Fragwürdigkeit der totalen Verstaatlichung»

8. Letzte Schriften im Nationalsozialismus

424

Literarische Inszenierung des Abgangs – Aufstieg und Fall eines Reiches – Verzögerte Ernte: Endgeschichte des Völkerrechts? – «Unglücksfigur» im Nationalsozialismus?

Vierter Teil

«Einer bleibt übrig».

Langsamer Rückzug nach 1945

1. Haft und «Asyl»

438

Nach dem Sturm – Verbrechen und Verantwortlichkeiten – Im Camp – «Briefe aus der Haft»: der «authentische Fall eines christlichen Epimetheus» – «Ich bin hier als was?» Rückkehr und neuerliche Verhaftung – «Ich wusste Einiges von den legalen, paralegalen und illegalen Machtmitteln»: Nürnberger Stellungnahmen – Plettenberger «Asyl» – Das «kleine Einmal-eins» der Nachkriegslage – «Gevierteilt und zertreten, aber nicht vernichtet»: Rückschau im «Glossarium» – Schmitts Hitler-Bild nach 1945

2. Von Benito Cereno zu Hamlet: «Comeback» des Intellektuellen?

463

Vernetzungen nach 1949 – Die «Verdunklung der letzten Jahre»: Streit mit Jünger und Tod der Frau – Pater Eberhard Welty und «Die neue Ordnung» – Serge Maiwald und die «Universitas» – «Carl Schmitt Nein und Ja»: Publikationsoffensive im Greven-Verlag – «Der dunkle Sinn unserer Geschichte»: Christliches Geschichtsbild? – «Ein starker Geist luziferischer Art»: Auseinandersetzungen um das Comeback – Das Vernichtungssystem «wenigstens nachträglich ganz realisieren»: Entfremdung von Huber – Nach Duškas Tod: «großartige Aufnahme» und «niederträchtige Verfolgung» – «Dass Sie nicht mehr sprechen wollen, kann ich gut verstehen»: Querelen um Vorträge – «Einheit der Welt» oder Nachkriegsnomos? – Bibliotheksfragen – Pressekontakte: «Da werden Gräfinnen zu Hyänen» – «Der Mann, der den Walfisch fing»: Zenit des 65. Geburtstags – «Hör-Denkspiele» im Rundfunk – Das «Missverhältnis von Denken und Tun»: Carl Schmitt als Hamlet

3. Plettenberger Privatissimum.

Neue Wirkungen auf bundesrepublikanische Schüler

504

Ankunft in der Bundesrepublik? – Anima heiratet nach Spanien – «Von Ihnen lebt eine Generation.» Die Schüler der 50er Jahre – Münster und Ebrach – Zum 70. Geburtstag: ein «neuer Typus von Buch» – Der Karlsruher «Gummibaum»: «Die Tyrannei der Werte»

4. Partisan im Gespräch

523

Kategorienwechsel nach 1945? – Alter Partisan: Logik der Verurteilung und Legitimität des Widerstands – Böckenförde als Lektor des Spätwerks –

Abschlussdenken mit Hobbes und Hegel – Ebracher Gabe – 80. Geburtstag – «Der erste, originale N.P. bin ich»: Folgen von 1968 – Promotion der Sekundärliteratur

5. Achtzig verweht: Rückblick auf alte Fragen

549

Die «Pseudo-Religion der absoluten Humanität»: Werkabschluss «Politische Theologie II» – Weimarer Legenden: Hugo Ball und Walter Benjamin – Streit der Schmittisten – Letzte Station Plettenberg-Pasel – Auf Augenhöhe mit Hans Blumenberg – Schmerzenskind «legale Weltrevolution» – Im Labyrinth des Nachlasses: Schmitts letztes Werk – «Ad multos annos!» Das Finale des 90. Geburtstags – «Kostbare Tage» mit Jacob Taubes – Letzte Verfügungen

Anhang

Nachwort	581
Abkürzungen und Bibliographie	583
Anmerkungen	599
Bildnachweis	733
Personenverzeichnis	734
Leitmotivische Begriffe	750